



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Blassenburg.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)



schweig und Stifft Halberstadt gekomr-en.  
Die Stadt Blankenburg hat den Namen  
von dem Schloß Blankenburg / und das  
Schloß den Namen von dem Felsen Blanken-  
stein / darauf dasselbe gebauet. Sie ist auf  
gut alt-fränkisch befestiget und mit Mauren  
und Thürnen ziemlich verwahret.

#### Blankenstein.

**B**lanckenstein ist ein altes Schloß im Ober-  
Fürstenthum Hessen / eine starcke Meil-  
wegs von Marburg ; liegt auf einem kleinen  
Hügel / und ist mit starckem Gemäuer wol ver-  
wahret. An. 1646. den 23. Jenner haben  
dieses Schloß die Niederhessen occupiret.  
Und ist An. 1647. den 18. Nov. von denen  
darauf gelegnen Casselischen Officirern an-  
gezündet / aus dem Grund abgebrannt und  
gänzlich zerstöret worden.

#### Blassenburg.

**B**lassenburg ist eine Heerschaft und vestes  
Schloß / in Francken / ob der Stadt Culmbach.  
Die Burg-Grafen von Nürnberg Jo-  
hannes und Albertus haben An. 1336. Culmbach  
samt der Heerschaft Blassenburg / von  
Graf Otten von Orlamund / mit dem Kloster  
Himmels-Eron umb 7000. Pfund Heller er-  
lauffet. Die Bestung ist An. 1554. von den  
damahligen vereinten Ständen erobert und  
geschleiffet / hernach aber wieder gebauet wor-  
den. Diese Bestung hätte An. 1632. der von  
Friedland im Septemb. gerne gehabt / un-  
ber allerley versuchet ; weil er aber sein Intent  
nicht



nicht erreichen konte/so musten deswegen viel schöne Flecken/Schlösser/Dörffer und Mühlen herum/in Brand gesteckt werden.

**Blaubeuren.**

**B**laubeuren ist ein feines Württembergisches Städtlein / welches Graf Ludwig von Württemberg An. 1447. dem Grafen von Helfenstein umb 40000. fl. abgekauft hat. Theils vermeinen/der Name komme her/vom blauen Bauren / welchen Keyser Friederich III. den Burgern zum Wappen gegeben; andere aber vermeinen/das Städtlein habe den Namen von dem Wasser Blau/ so zu Ulm in die Donau fällt/ und ausserhalb dieses Orts beym Kloster unter dem Berg / aus einem Loch herfür kommet/und blaulecht aussiehet/ und von dem Namen Brunn/ so von den alten Burn genennt worden. Im Kloster allda ist eine grosse Kirche/und in derselben ein trefflicher Altar/so von den Fremden mit Verwunderung gesehen wird. Das Schloß ligt auch ausser der Stadt auf einem Berglein/darauf ein Württembergischer Obervogt wohnet. Am Rath-Haus hat es ein feines Uhrwerk/ dessen Wahrzeichen ist/ wie sich zween Böcke stossen. Das Zoll-Haus allhier gehört der Stadt Ulm.

**Bließ-Cassel.**

**B**ließ-Cassel ligt an der Bließ / ist ein Erierisches Städtlein in Westerreich.

**Blockziel.**

**B**lockziel ist eine Ober-Isfelische Schanz/ eine grosse Meilweegs von Steinwyck/ mit